



4. Sonntag im Jahreskreis B

Jesus beginnt öffentlich aufzutreten, verkündet und lehrt mit göttlicher Vollmacht. Es bleibt nicht bei Worten: Im Evangelium hören wir, dass er einen Menschen gesund macht. Dieser Mann war besessen von einem „unreinen Geist“. Die Schilderung der Heilung klingt dramatisch. Der Evangelist Markus zeigt uns damit gleich am Anfang, worum es geht: um eine neue, mächtige Lehre, die aber ganz konkret wird: mit Jesu Wirken kommt Heil zu den Menschen. Damit beginnt das Reich Gottes.



Liedvorschlag

Ein Licht geht uns auf, Liederbuch Religion, Nr. 15.

Dieses Lied von Detlev Jöcker ist auch auf der CD „Die 30 besten Kirchenlieder für Kinder“ und hier auf YouTube zu hören: [Licht der Liebe - YouTube](#)



Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: <http://bibelbild.de/>

Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt: [Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](#)

Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Vorlagen für Kindergottesdienste im Jahreskreis: [Kinderpastoral](#) und [Kindergottesdienst Katholisch: Kindergottesdienst Katholisch \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](#)

Reli.kreativ Ausgaben: [Reli.kreativ \(erzdioezese-wien.at\)](#)

Einfache Elemente für Gottesdienste mit Kindern und Feste im Jahreskreis: [Mit Kindern Feste feiern | Themen | Katholische Kirche Kärnten \(kath-kirche-kaernten.at\)](#)



4. Sonntag im Jahreskreis

Markus 1,21-28

Jesus macht einen Mann gesund.

Einmal kam Jesus in eine Stadt.
In der Stadt war eine Synagoge.
Die Synagoge ist ein besonderes Haus.
In der Synagoge können sich die Menschen treffen.
Und beten.
Und zusammen von Gott sprechen.

Jesus ging in die Synagoge.
Jesus erzählte den Menschen von Gott
Die Menschen staunten.
Die Menschen dachten:
Wenn Jesus redet, spüren wir Gott.
Die Menschen hörten Jesus gern zu.

In der Synagoge war ein Mann.
Der Mann war krank.
Der Mann hatte eine komische Krankheit.
Der Mann war von der Krankheit unglücklich.
Und nervös.

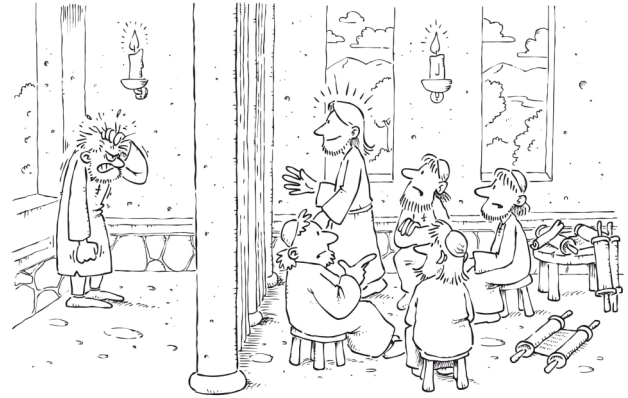
Als der Mann Jesus sah, wurde der Mann sofort nervös.
Der Mann schrie laut.
Der Mann schrie:
Was willst du hier, Jesus?
Hau ab.
Ich weiß, wer du bist.
Du kommst von Gott.

Jesus sagte zu dem Mann:
Du sollst gesund werden.

Der Mann fing schrecklich an zu zittern.
Und zu schreien.
Danach war der Mann gesund.

Die Leute bekamen einen Schreck.
Die Leute sagten:
Was ist denn jetzt passiert?
Der Jesus hat ja eine ganz besondere Kraft!
Die Kraft hat Jesus von Gott!
Jesus macht etwas ganz Neues.
Sogar die Krankheiten machen, was Jesus will.

Die Leute erzählten überall, wie Jesus die Men-



Quelle: www.familien234.de - Ausmaki zum 4. Sonntag im Jahreskreis B.A.B. 1, 21-28

schen gesund macht.
Jesus wurde überall bekannt.

[4. Sonntag im Jahreskreis | Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://www.evangelium-in-leichter-sprache.de)



Gedanken und Ideen zur Gestaltung

Jesus befreit im Evangelium einen „Besessenen“ von seinem „Dämon“ - eine Deutung für uns heute könnte sein, dass Jesus möchte, dass es uns gut geht, dass wir frei sind von Dingen, die uns belasten, von Dingen, von denen wir „besessen“ sind.

Wenn man von etwas „besessen“ ist, sieht man nichts anderes, kann man an nichts anderes denken oder will man etwas unbedingt haben. Das ist ein negativer Zustand für uns. Niemand fühlt sich dabei gut oder frei.

*Das möchte Jesus nicht für uns. Jesus möchte, dass es uns gut geht, dass wir befreit sind. Und da Jesus Gottes Sohn ist, hat er auch die Macht, uns von solchen Besessenheiten zu befreien. Zum Beispiel hilft er uns, daran zu denken, was wirklich wichtig ist im Leben: zum Beispiel die Gesundheit, die Familie, Freund*innen, ein Dach über dem Kopf...*

Kyrie

Jesus, du erkennst die Not der Menschen. Herr, erbarme dich.

Jesus, du hilfst allen und machst sie froh. Christus, erbarme dich.

Jesus, so verkündest du die Botschaft von der Liebe Gottes. Herr, erbarme dich.

Aktion nach dem Evangelium

*Es wird eine Schale mit glühender Kohle vorbereitet und gut sichtbar in der Kirche platziert. An die Kinder (oder auch an alle Gottesdienstbesucher*innen) werden Weihrauchkörner ausgeteilt. Danach werden alle aufgerufen, sich zu überlegen, ob man sich vielleicht auch von manchen Dingen befreien will.*

Jetzt können alle, die möchten, nacheinander die Weihrauchkörner auf die Kohle legen und zusehen, wie der Rauch nach oben zieht und sich langsam „in Luft auflöst“.

Weihrauch gilt als reinigend und heilend.

Fürbitten

Jesus, hilf allen Menschen, die von etwas besessen sind, dass sie sich davon befreien können.

Jesus, hilf allen Menschen, die krank sind, dass es ihnen bald besser geht.

Jesus, hilf allen Menschen, die besonders für Andere sorgen, dass sie genug Kraft und Geduld dafür haben.

Jesus, hilf allen Menschen, dass sie in Würde und Freiheit leben können.

Segenstext

Ich wünsche dir

Leichtigkeit im Gang,

Gelassenheit im Tun,

Zuversicht im Denken,

Vertrauen im Herzen,

Freiheit im Geist.

Abschluss—zum Mitnehmen

Am Ende der gemeinsamen Feier bekommen die Kinder Gelegenheit, das für sie Wichtigste aufzuschreiben, das sie in dieser Feier erlebt oder gehört haben. Es sollen höchstens 10 Wörter sein— wie in einem Telegramm. Die „Telegramme“ können, wenn Zeit ist, vorgelesen werden und mit nach Hause genommen werden.